

Interview des Monats

Pierre-Yves Kohler, CEO Faji SA zur Verschiebung der Siams: «Organisatoren und Aussteller waren sich einig»

Herr Kohler, vor einigen Tagen haben Sie Ihre Mikrotechnik-Messe SIAMS, die wegen Covid-19 auf Mitte November verschoben war, definitiv abgesagt. Wie kam der Entscheid zustande?

Im März schien es noch allen SIAMS-Teilnehmern ratsam, die Veranstaltung auf den November zu verschieben, aber leider hat sich die generelle Gesundheitssituation nicht verbessert. Um die für Aussteller wie Besucher bestmögliche Messe zu organisieren, haben wir alle Aussteller befragt. 85 Prozent von ihnen wünschten, dass die Messe dieses Jahr nicht stattfindet.

Ein sehr klarer Entscheid...

In nur zweieinhalb Tagen haben mehr als 300 Antworten den Fragebogen ausgefüllt und damit die Überlegungen der Organisatoren bestätigt. Und leider gab es da nicht wirklich viel zu bedenken, denn alle Indikatoren standen ja bereits auf Rot. Von daher musste nur noch über eine weitere Verschiebung oder die Absage entschieden werden.

Wie haben Sie als Organisator das Verdikt aufgenommen?

Wir möchten die aussergewöhnliche Unterstützung der Aussteller in dieser schwierigen Zeit würdigen. Wir haben zahlreiche Zeichen der Ermutigung erhalten und möchten allen diesen Unternehmen dafür danken. Die Firmen wiesen darauf hin, dass das hohe Mass an Ungewissheit – nicht nur in Bezug auf die reale Möglichkeit, die SIAMS tatsächlich abzuhalten, sondern auch in Bezug auf eine genügend hohe Besucherzahl – es ihnen nicht erlaube, in die Teilnahme an einer Messe zu investieren.

Hatten Sie noch Spielraum für Ihren Entscheid oder erfolgte er auf den letztmöglichen Termin?



Pierre-Yves Kohler, CEO Faji SA, Organisator der Siams. (Bild: Faji)

Es war der letztmögliche Moment, um zu beschliessen, die Vorbereitungen zur SIAMS zu stoppen, damit unsere Aussteller nicht unnötig Zeit und Ressourcen aufwenden. Denn das brauchen sie nun wirklich nicht, zusätzlich zu all den Auswirkungen von Covid-19. Für einen Aussteller umfasst die Teilnahme an einer Messe nicht nur einen Messestand, sondern auch die Vorbereitung der zu präsentierenden

Ausrüstungen (inklusive Transportern für die Maschinen), das verfügbare Standpersonal (Hotelreservierung), die Erstellung der entsprechenden Dokumente und die Kommunikation mit den Kunden. Alle diese Aspekte sind mit Kosten und Fristen verbunden. Aber es war auch für uns der allerletzte Moment, an dem wir noch grössere Investitionen, vor allem in die Infrastruktur, blockieren konnten.

Auf wann wird die Messe verschoben?

Der an die Aussteller verschickte Fragebogen enthielt mehrere Alternativen für 2021 und 2022. Wir haben diese eingehend analysiert, wobei die Antworten der Aussteller ebenso wie die finanziellen Folgen und die gesundheitlich unsichere Situation berücksichtigt wurden. Nach einer Sitzung des Vorstandes und der Geschäftsleitung Mitte September wurde zusammen mit dem Ausstellervereinigung entschieden, dass es erst 2022 vom 5. bis 8. April wieder eine reguläre Siams geben wird. Was wir im Zwischenjahr machen werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definieren. faji.sa